

Weltindustrieproduktion. Die Länder des RGW werden im Zuge der weiteren Beschleunigung der sozialistischen ökonomischen Integration ihr weltwirtschaftliches und weltpolitisches Gewicht weiter erhöhen.

Hauptanteil an der stürmischen ökonomischen Aufwärtsentwicklung des Sozialismus haben die Produktionstaten des Sowjetvolkes beim Aufbau des Kommunismus, über ein Fünftel aller auf der Welt hergestellten Güter kommt heute aus dem Lande Lenins. Die Zeiten, da die USA in der industriellen Produktion noch einen weiten Vorsprung vor der Sowjetunion hatten, sind ein für allemal vorbei. 1929 verhielt sich die Industrieproduktion der UdSSR zu jener der USA wie 5 zu 100, 1950 wie 28 zu 100, 1975 aber nur noch wie 80 zu 100. Was für ein Aufstieg! In der Produktion vieler wichtiger Erzeugnisse, wie Stahl, Erdöl und Mineraldünger, hat die Sowjetunion bereits die USA überholt und die Weltspitze erobert.

Das wirtschaftliche Wachstum, die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse, die technischen Neuerungen dienen in den Ländern des Sozialismus der Befriedigung der materiellen und kulturell-geistigen Bedürfnisse des werktätigen Menschen. Hier wird das von Lenin formulierte Ziel der gesellschaftlichen Produktion im Sozialismus verwirklicht: „Sicherung der *höchsten* Wohlfahrt und der freien *allseitigen* Entwicklung *aller* Mitglieder der Gesellschaft“².

Die Tatsachen beweisen: Die wahrhaft menschliche Ordnung ist der Sozialismus. Hier kann sich das Schöpferturn des Menschen frei entfalten. Die Jugend besitzt eine sichere Perspektive, Bildung und Kultur stehen allen Bürgern offen. Die allgemeine Lebensatmosphäre ist von Optimismus, Sicherheit und Geborgenheit gekennzeichnet. Voraussetzung für ein solches Leben ist die politische Macht der Arbeiterklasse, deren Interessen mit denen aller Bürger übereinstimmen. Der Sozialismus bietet eine gesicherte Gegenwart und eine helle Zukunft für die Menschen. Er allein ist imstande, die Lebensfragen unserer Zeit im Interesse der Menschheit zu lösen. So wird er immer mehr zum Vorbild für die Völker der Erde. (Anhaltender Beifall.)

In krassem Gegensatz dazu steht das Bild, das der Kapitalismus bietet. Seit ihrem Ausbruch mit dem ersten Weltkrieg und der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution hat die allgemeine Krise des Kapitalismus mehr und mehr Gebiete des gesellschaftlichen Lebens erfaßt. Das betrifft die internationale Stellung des Imperialismus, seine Wirtschaft, die Ideologie und Moral, Stadt und Dorf, den einzelnen und die Familie.

Dazu brach Ende 1973 die bisher schwerste internationale zyklische über-

² W. I. Lenin: Bemerkungen zum zweiten Programmwurf Plechanows. In: Werke, Bd. 6, S. 40.